

## Die ARS schafft die Hausaufgaben ab

**NEU-ANSPACH** (red). Die Adolph-Reichwein-Schule Neu-Anspach wird im Schuljahr 2017/18 in der Jahrgangsstufe 5 ein neues Konzept erproben: Die Wochenstundentafel der Stufe 5 wird um fünf Wochenstunden „Offene Lernzeit“ ergänzt. Daraus ergibt sich laut Schulleiter Michael Rosenstock „eine maßvolle Ausweitung des Pflichtunterrichts in den Nachmittag, was durch den Wegfall der Hausaufgaben kompensiert wird“.

### Reaktion auf Schüler

Der Anlass laut Rosenstock: Durch rasant fortschreitende Veränderungen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen wie die Ausweitung der Erwerbszeiten vieler Eltern, die Unterschiede in der Leistungsfähigkeit der Kinder sowie die Folgen eines überhandnehmenden Konsums elektronischer Medien steigen die Heterogenität in Lerngruppen nun schon seit einiger Zeit stark an. Das heißt, die Schüler entwickeln sich zunehmend unterschiedlich. Hier will das neue Konzept anpacken. Durch die Einführung der offenen Lernzeit(en) soll auf die Stärken und Schwächen der einzelnen Kinder besser eingegangen werden. „Die Chancen, für jedes einzelne Kind einen individuellen Weg zum schulischen Erfolg zu finden, werden dadurch deutlich größer“, heißt es zum Beschluss der Gesamtkonferenz.



Rosenstock

### Unterschiedlich unterstützen

Unter „offene Lernzeit“ (OL) versteht das Kollegium eine offene Organisationsform des Unterrichts. Dies wird so organisiert, dass die OL-Stunden für alle beteiligten Klassen (zwei oder drei Hauptfachlehrer im Team) auf einem Stundenplan-Band liegen und die Stunden für die beteiligten Klassen gleichzeitig stattfinden. Jede Schülerin und jeder Schüler arbeitet in dieser Zeit an individuell für ihn gestalteten Arbeitsplänen (Checklisten), die seinen individuellen Leistungsstand fördern oder fordern. Dadurch erübrigen sich die Hausaufgaben am Nachmittag daheim (das Lernen für Klassenarbeiten und Vokabeltests natürlich nicht). Als Betreuung werden zwei oder drei Hauptfachlehrer (mit unterschiedlichen Fächern) eingesetzt, sodass die Möglichkeit besteht, in der „offenen Lernzeit“ denjenigen Lehrer aufzusuchen, durch den man sich die beste Unterstützung erhofft. Die genaue Organisation wird den einzelnen Teams überlassen.

Die zusätzlich notwendigen Nachmittagsstunden finden von Montag bis Mittwoch in der 8. und 9. Schulstunde statt. Sowohl Hauptfach- als auch Nebenfachunterricht kann am Nachmittag liegen. Die Lese- und Rechtschreib-Kurse (LRS) entfallen, die LRS-Schüler werden über das LRS-Heft im Deutschunterricht und/oder in der OL gefördert. Die Koordination der Arbeit erfolgt in Teams (zwei oder drei Klassen) mit regelmäßigen Teamsitzungen. Dadurch ist ein regelmäßiger Austausch über die Lehr- und Lernsituation gewährleistet.

### Reichlich Infos

Zur Beantwortung von Fragen der Eltern steht die Schulleitung gerne zur Verfügung, etwa am Tag der offenen Tür (28. Januar, ab 9.30 Uhr) oder auf dem Informationsabend für Grundschulleitern (9. Februar, 19 Uhr Aula ARS). Ein Informationsblatt wird an die Eltern verteilt, dieses kann man auch von der Homepage der ARS herunterladen. Archivfoto: Wulff